Schulnachrichten.

I. Übersicht über den behandelten Lehrstoff.

Dem Unterricht lag der amtliche Lehrplan für die Oberrealschulen (Darmstadt, Buchhandlung des Grossh. Staatsverlags 1893, bezw. 1902) zu Grunde. Wir beschränken uns auf die Angabe des Lesestoffes und der in den deutschen Aufsätzen der oberen Klassen behandelten Aufgaben.

1. Deutsch.

a. Lesestoff.

Ia: Schiller, die Räuber, — Wallenstein; Goethe, Torquato Tasso, — Einiges aus Wahrheit und Dichtung; Kleist, Prinz von Homburg; Lessing, Hamburgische Dramaturgie (Auswahl).

Ib: Klopstocks Oden (Auswahl); Schillers und Goethes Gedankenlyrik (Auswahl); Sophokles, König Oedipus (in der Uebersetzung von Hubatsch); Schiller, Braut von Messina; Goethe, Iphigenie; Lessing, Laokoon (Auswahl).

IIa: Das Nibelungenlied (in der Uebertragung von Legerlotz); Goethe, Hermann und Dorothea; Lessing, Minna von Barnhelm; Schiller, Jungfrau von Orleans.

IIb1, IIb2: Homer, Odyssee; Uhland, Herzog Ernst; Schiller, die Glocke, — Wilhelm Tell.

b. Aufsätze.

Ia: Ueber den Wert geschichtlicher Gedenkfeiern. — Wie vollzieht sich in „Wallensteins Tod" die Peripetie, und wie bewährt sich in ihr die Charaktergrösse des Helden? — Welche Mittel wendet in „Wallensteins Tod" der Dichter an, um den Zuschauer auf den Ausgang der Tragödie vorzubereiten? — Nach Wahl: a) Die Macht der Zeit; — b) Die Einwirkung der Technik auf die Wohlfahrt der Menschen; — c) Warum ist die Zeit um das Jahr 1500 eine der wichtigsten Epochen der politischen und der Kulturgeschichte? — Wie entwickelt sich der Charakter von Karl Moor aus den vom Dichter angegebenen Charakteranlagen unter dem Einfluss der ihn treffenden Schicksale? — Ist das unfreundliche Benehmen Antonios gegen Tasso als Ausdruck dauernder Feindschaft oder nur als die Wirkung einer vorübergehenden Missstimmung anzusehen? — Sage mir, mit wem du umgehst, und ich sage dir, wer du bist. — Weshalb hat die Weltgeschichte Napoleon I. den Beinamen des Grossen versagt? — [Ausserdem war für den nach den Sommerferien abzugebenden Aufsatz die Wahl des Themas ganz freigegeben.]

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ib: Inhalt und Bedeutung der Prologszenen in Sophokles' König Oedipus. — „In Irrtum treibt der hitzige Entschluss." — Nach Wahl: Gedankengang der Ode Klopstocks: Mein Vaterland, — oder: Leben und Wirksamkeit des Bonifatius. — „Ans Vaterland, ans teure, schliess Dich an, das halte fest mit Deinem ganzen Herzen." — Nach Wahl: Inwiefern bezeichnet die Regierung Heinrichs III. einen Höhepunkt in der Machtentfaltung des deutschen Kaisertums? — oder: Der Charakter Don Cesars in Schillers Braut von Messina. — Ist das Unglück der Isabella in Schillers Braut von Messina selbstverschuldet? — Das Parzenlied. Sein Inhalt und seine Bedeutung für den Seelenkampf Iphigeniens. -- Welchen Moment würde der Maler wählen, um nach Goethes Ballade „Der Sänger" ein Bild zu entwerfen? —

IIa: Die historischen und mythischen Grundstoffe des Nibelungenliedes. — Durch welche Umstände wird unser Mitleid mit dem Tode Siegfrieds besonders erregt? — Die Aeusserungen des nationalen Gedankens in Griechenland. — Die Bedeutung des zweiten Gesanges von Goethes „Hermann und Dorothea" für den Aufbau des ganzen Gedichtes. — Die Wirtin zum goldenen Löwen. — Die Schürzung des Knotens in Minna von Barnhelm. — Inwiefern kann man die Griechen ein weltbeherrschendes Volk nennen? — Die Lage Frankreichs vor dem Auftreten der Jungfrau von Orleans.

IIb1: Die Ausübung des Gastrechts bei den alten Griechen. — Der Schiffbruch des Odysseus. Odysseus' Heimkehr und Rache. — Nach Wahl: a.) Vorfabel zu Uhlands Herzog Ernst von Schwaben; — b.) Ursachen der französischen Revolution; — c.) Reise des Phileas Fogg nach Indien (nach J. Verne). — Woran scheiterte die Versöhnung zwischen Konrad II. und seinem Stiefsohn Herzog Ernst von Schwaben? — Weshalb ist Werner von Kyburg die Hauptperson in Uhlands Herzog Ernst von Schwaben? — Wodurch erfreuen die Kinder ihre Eltern am meisten? — Nach Wahl: a.) Welche Bedeutung hat der Wechsel der Landschaft in Schillers Tell I,1 für das Drama überhaupt? — b.) Wodurch gelingt es Gertrud ihren Mann zur Tat zu bestimmen? — Ursachen des deutsch-französischen Krieges im Jahre 1870/71.

IIb2: Telemachos im 1. Gesang von Homers Odyssee. — Das zwiefache Wirken der Naturkräfte (vgl. Schillers Glocke). — Welche Umstände und Beweggründe veranlassen das Aufschieben der Heimkehr des Odysseus? — Beschreibung der Höhle des Polyphemos. — Die Aechtung Ernsts von Schwaben. — Stauffachers Reise zu Walther Fürst. — Einladungsschreiben, Anzeigen, Bewerbungsschreiben, Erkundigungsschreiben. —

2. Französisch.

a. Lesestoff.

Ia: D'Hérisson, Journal d'un officier d'ordonnance. -- Ausgewählte Proben aus Racine, Molière, La Fontaine, Mirabeau, Victor Hugo. —

Ib: Molière, Bourgeois Gentilhomme. — Guizot, Histoire de la Civilisation en Europe (ed. Renger), Cap. I & II. — Hasberg, Histoire de France (ed. Flemming): kursorische Lektüre zu französischen Vorträgen.

IIa: Voltaire, Les guerres de Louis XIV (Auswahl). — Racine, Athalie.

IIb1: J. Verne, Tour du Monde.

IIb2: Erckmann-Chatrian, Histoire d'un Conscrit de 1813.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b. Aufsätze.

Ia: L'année 1813. — Combien la Prusse a-t-elle mérité de l'unité allemande? — Progrès et décudence de la puissance suédoise au 17ième et 18ième siècle. — Le chat, la belette et le petit lapin (nach La Fontaine). — L'empire des 100 jours. — Les préliminaires de la guerre franco-allemande.

Ib: Quelles causes faisaient les Normands redouter Charlemagne? — Guerre de Sept ans et ses causes. — Caractère, moeurs et coutumes des Gaulois. — Migration des tribus germaniques. — Fondation de l'empire de Charlemagne.

3. Englisch.

a. Lesestoff.

Ia: Greater Britain. — Ausgewählte Proben aus Shakespeare, Byron, Longfellow, Dickens, Mark Twain.

Ib: Byron, Prisoner of Chillon. — Shakespeare, King Henry IV, Tl. 1. — Klapperich: Growth of Greater Britain (ed. Flemming); zu englischen Vorträgen. — Deutschbein, Oberstufe: Uebersetzung aus dem Deutschen ins Englische. —

IIa: Macaulay, Historical scenes and sketches (Auswahl). — Klapperich, Picturesque and industrial England.

IIb1: Cooper, The Pathfinder, Tl. 1.

IIb2: Massey, In the Struggle of Life.

b. Aufsätze.

Ia: Nationality Difficulties in Colonies. — The American War of Independence. — Gustavus Adolphus; Wallenstein (nach Wahl). — Lord Clive and the Conquest of India. Discuss the Quotation: „Britannia rules the Waves" with special Reference to England's military Strength. —

Ib: Causes of the war between England and Spain in the age of Elizabeth. — State of the first English colonies in North-America. — First origins of England. — Battle of Cressy. — King John and Magna Charta. —

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Übersicht über die Verteilung des Unterrichts.

A. Oberrealschule.

Ord.-No.	Namen der Lehrer	Klassenleitung	I a	I b	II a	II b,1	II b,2	III a,1	III a,2	III b,1	III b,2	IV,1
1	Jäger		4 Deutsch		8 Physik	2 Physik						
2	Velckmar	II a	3 Chemie		7 Math. 3 Chemie 1 Erdk. 2 Turnen	3 Chemie						
3	Storck	I b	3 Physik	7 Math.		2 Erdk.		6 Math. 2 Erdk.				
4	Roth I		2 Turnen	3 Chemie			3 Chemie 2 Erdk. 2 Turnen	2 Naturgesch.			2 Naturgesch. 2 Erdk.	
5	Kellner		2 Religion	4 Deutsch	2 Relig.		2 Relig.	2 Relig.		2 Relig.		2 Relig.
6	Hamann	I a	7 Math.		2 Buchhaltung	2 Buchhaltung			6 Math. 2 Physik 2 Turnen			
7	Kost		4 Franz. 4 Engl. 3 Gesch.	3 Gesch.			4 Deutsch 2 Gesch.					
8	Götz		2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.
9	Siebert	II b,1		4 Franz. 4 Engl.		4 Deutsch 5 Franz. 3 Engl.						
10	Roth II	II b,2		3 Physik			6 Math. 2 Physik 2 Buchhaltung	2 Physik			6 Math.	
11	Enders	III a,2			4 Deutsch 4 Franz. 3 Engl. 2 Gesch.		3 Engl.		5 Franz. 2 Gesch.			
12	Gras	III b,2			2 Relig. 2 Gesch.				2 Relig.		2 Relig. 3 Deutsch 2 Gesch.	
13	Glenz	III a,1						3 Deutsch 5 Franz. 4 Engl. 2 Gesch.		3 Deutsch 6 Franz.		
14	Hammer	III b,1				6 Math. 2 Turnen			2 Naturgesch. 2 Erdk.	6 Math. 2 Naturgesch. 2 Turnen		2 Naturgesch.
15	Büttner	IV,1					5 Franz.				5 Engl.	5 Deutsch 7 Franz. 2 Gesch.
16	Noll	IV,2							4 Engl.		6 Franz.	

B. Vorschule.

IV,2	IV,3	V,1	V,2	V,3	VI,1	VI,2	1,1	1,2	2,1	2,2	3,1	3,2	Zahl der wöchentl. Stunden
													0
													20
													20
2 Naturgesch													20
2 Relig.		2 Religion			2 Relig.								20
													21
													20
2 Zeichn.	2 Zeichn.												24
													20
													21
													28
2 Religion			2 Religion			2 Relig.	2 Religion		2 Religion				23
													23
													24
													24
5 Deutsch 7 Franz. 2 Gesch.													24

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Übersicht über die Verteilung des Unterrichts (Fortsetzung).

Ord.-No.	Namen der Lehrer.	Klassenführung	A. Oberrealschule. Ia	Ib	IIa	IIb,1	IIb,2	IIIa,1	IIIa,2	IIIb,1	IIIb,2	IV,1	IV,2	IV,3	V,1	V,2	V,3	VI,1	VI,2	B. Vorschule. 1,1	1,2	2,1	2,2	3,1	3,2	Anzahl der wöchentl. Stunden
17.	Bentz	IV,2								5 Engl.				5 Deutsch 7 Franz.			7 Franz.									24
18.	Kaster	V,2										4 Rechn. 2 Geom.	4 Rechn. 2 Geom.		5 Rechn.		5 Rechn.		2 Erdk.							24
19.	Keller	V,1							3 Deutsch	2 Gesch.				2 Gesch. 2 Turnen	6 Deutsch 7 Franz. 2 Turnen											24
20.	Beiling	V,2								2 Erdk.						6 Deutsch 7 Franz. 3 Erdk.	6 Deutsch									24
21.	Rau (im Winterhalbjahr)						2 Erdk.	2 Erdk.																		4
22.	Reinig	VI,1																10 Disch. 6 Rechn. 3 Schreib. 1 Singen 2 Erdk.	3 Schreib.							25
23.	Kessler	VI,2													2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	10 Disch. 2 Zeichn. 6 Rechn.							26
24.	Stahl	I,2													2 Schreib.	1 Singen	2 Schreib.			19 1 Singen 1 Turnen						26
25.	Thieroff											2 Erdk. 2 Schreib.	2 Erdk. 2 Schreib.	6 Math. 2 Schreib.	3 Erdk.	5 Rechn. 2 Schreib.										26
26.	Kammer	I,1	4 Singen												1 Singen					19 1 Singen 1 Turnen						26
27.	Fuhr	2,2						2 Turnen								2 Turnen			2 Turnen				19	2 Religion		26 a. 1 Erg.-turnst.
28.	Weiss	3,2													3 Naturgesch.	2 Naturgesch.	3 Erdk.	2 Naturgesch.	2 Naturgesch.						16	27
29.	Hammann	2,1									2 Turnen			2 Erdk.			2 Turnen	2 Turnen				19				27
30.	Quirin	3,1										2 Turnen	2 Turnen 1 Singen	2 Naturgesch.			2 Naturgesch. 1 Singen		1 Singen					16		27
31.	Zinsser		2 kath. Religion		2 katholische Religion			2 katholische Religion				2 kath. Religion			2 katholische Religion					2 kath. Religion				2 kath. Religion		14
32.	Gabriel				2 israelitische Religion			2 israelitische Religion							2 israelitische Religion											6

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III Personalbestand.

Die Lehrer:

1. Direktor **Hermann Jäger**, Isenburgring 13.
2. Professor **Dr. Erwin Volckmar**, Ludwigstrasse 2.
3. Professor **Wilhelm Storck**, Waldstrasse 36.
4. Professor **Ludwig Roth**, Bleichstrasse 65.
5. Professor **Hermann Kellner**, Sprendlinger Strasse 21.
6. Professor **Jakob Hamann**, Friedrichstrasse 15.
7. Professor **Albert Kost**, Friedrichstrasse 7.
8. Professor **Friedrich Götz**, Isenburgring 22.
9. Professor **Dr. Gustav Siebert**, Ludwigstrasse 113.
10. Professor **Adam Roth**, Bismarckstrasse 29.
11. Professor **Joseph Enders**, Friedrichstrasse 12.
12. Oberlehrer **Otto Gros**, Buchrainweg 17.
13. Oberlehrer **Heinrich Glenz**, Ludwigstrasse 21.
14. Oberlehrer **Ludwig Hammer**, Buchrainweg 15.
15. Oberlehrer **Dr. Wilhelm Büttner**, Bismarckstrasse 112.
16. Oberlehrer **Wilhelm Noll**, Kaiserstrasse 10.
17. Assessor **Georg Bentz**, Mittelseestrasse 1.
18. Assessor **Andreas Kaster**, Isenburgring 20.
19. Referendar **Dr. Otto Keller**, Bleichstrasse 40.
20. Referendar **Wilhelm Beiling**, Bismarckstrasse 73.
21. Referendar **Reinhard Rau**, Goethestrasse 6.
22. Lehrer **Philipp Reinig**, Bleichstrasse 37.
23. Lehrer **Georg Kessler**, Ludwigstrasse 34.
24. Lehrer **Ludwig Stahl**, Sprendlinger Strasse 12.
25. Lehrer **Leonhard Thierolf**, Mozartstrasse 17.
26. Lehrer **Georg Kammer**, Bismarckstrasse 70.
27. Lehrer **Wilhelm Fuhr**, Bernardstrasse 41.
28. Lehrer **Heinrich Weiss**, Eisenbahnstrasse 32.
29. Lehrer **Albert Hammann**, Linsenberg 17.
30. Lehrer **Martin Quirin**, Wilhelmsplatz 4.
31. Kaplan **Eduard Zinsser**, kath Pfarrhaus } ao. Hülfslehrer.
32. Lehrer **Emil Gabriel**, Domstrasse 43. }

Rechner: Rendant **Wilhelm Grebe**, Oberrealschulkasse im Stadthause.

Pedell: **Georg Dieterich**, Herrnstrasse 48.

Heizer: **Leonhard Kiefer**.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Die Schüler.

a. Übersicht des Schülerbestandes im Schuljahre 1905—1906.

	Klassen	Zu Anfang des Schuljahres	Im Laufe des Schuljahres eingetreten	Gesamtzahl	Von der Gesamtzahl sind: Evangelische	Römisch-Katholische	Alt-Katholische	Deutsch-Katholische	Israeliten	anderer Konfession	aus Offenbach	aus anderen hessischen Orten	aus anderen Orten des deutsch. Reiches	aus nichtdeutschen Staaten	Im Laufe des Schuljahres ausgetreten	Bestand am Schlusse des Schuljahres
Oberrealschule	Ia	17	—	**17**	15	—	—	1	1	—	14	—	3	—	17	—
	Ib	18	—	**18**	12	4	—	2	—	—	11	4	3	—	—	18
	IIa	32	1	**33**	23	5	1	4	—	—	24	7	2	—	—	33
	IIb,1	26	—	**26**	18	3	—	1	4	—	20	2	4	—	2	24
	IIb,2	23	—	**23**	17	4	—	1	1	—	18	5	—	—	—	23
	IIIa,1	30	1	**31**	23	2	—	2	4	—	23	5	2	1	1	30
	IIIa,2	31	1	**32**	19	7	1	2	3	—	20	7	5	—	1	31
	IIIb,1	43	—	**43**	27	10	—	3	3	—	34	6	3	—	1	42
	IIIb,2	44	—	**44**	25	13	1	—	5	—	25	11	8	—	1	43
	IV,1	33	3	**36**	24	6	—	2	4	—	29	2	5	—	—	36
	IV,2	36	—	**36**	22	11	—	—	2	—	21	11	4	—	2	34
	IV,3	32	1	**33**	20	10	1	1	2	—	27	4	2	—	—	33
	V,1	49	2	**51**	29	10	—	3	9	—	32	11	8	—	2	49
	V,2	50	—	**50**	38	9	—	2	1	—	43	5	2	—	1	49
	V,3	49	1	**50**	29	13	—	1	7	—	34	13	3	—	1	49
	VI,1	41	—	**41**	27	8	—	4	2	—	38	2	1	—	2	39
	VI,2	40	1	**41**	25	11	—	3	2	—	26	6	9	—	1	40
Zusammen		594	11	**605**	393	126	4	32	50	—	439	101	64	1	32	573
Im Vorjahr		533	12	**545**	354	112	4	26	49	—	403	87	55	—	35	510
Vorschule	1,1	47	3	**50**	29	7	1	6	7	—	48	1	1	—	1	49
	1,2	46	2	**48**	37	8	—	1	2	—	45	2	1	—	—	48
	2,1	41	3	**44**	30	8	—	3	3	—	43	—	1	—	2	42
	2,2	41	3	**44**	32	7	—	2	3	—	43	1	—	—	2	42
	3,1	37	—	**37**	25	6	—	1	5	—	37	—	—	—	1	36
	3,2	40	—	**40**	29	7	1	1	2	—	38	2	—	—	2	38
Zusammen		252	11	**263**	182	43	2	14	22	—	254	6	3	—	8	255
Im Vorjahr		236	6	**242**	165	40	1	18	18	—	232	5	5	—	4	238
Gesamtzahl		846	22	**868**	575	169	6	46	72	—	693	107	67	1	40	828
Im Vorjahr		769	18	**787**	519	152	5	44	67	—	635	92	60	—	39	748

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b. Die Abiturienten.

Die mit ** bezeichneten Abiturienten waren ganz, die mit * bezeichneten teilweise von der mündlichen Reifeprüfung befreit.

1. Brass, Julius, . . Bankfach
2. *Brauns, Fritz, . Verwaltungs-Sekretariat b. d. Kais. Werften
3. **Brockmann, Fr., Baufach
4. **Eichorn, Walter, Chemie
5. Grünewald, Fritz, Bankfach
6. *Hartmann, Fritz, Ingenieurwissenschaft
7. **Jäger, Hermann, Chemie
8. *Kalbfleisch, W., Naturwissenschaften
9. **Köhler, Otto . . . Chemie
10. **Linke, Fritz . . . . Volksschuldienst
11. Löffler, Karl . . . Tierheilkunde
12. **Romann, Christian Kaufmannsberuf
13. *Spengler, Hugo . . Volksschuldienst
14. *Unverzagt, August . Kaufmannsberuf
15. Wagner, Walter . . Neuere Philologie
16. Wolf, Siegfried . . . Baufach
17. **Zimmermann, Th. . Germanistik.

V. Jahresgeschichte der Anstalt.

Das Schuljahr begann am 1. Mai 1905 und endet am 4. April 1906. Im Laufe desselben, bezw. in den letzten Tagen des vorigen Schuljahres sind folgende Personaländerungen eingetreten:

Herr Schulverwalter Heinrich Weiss wurde am 29. März 1905 zum Lehrer an unserer Anstalt ernannt. Herr Lehrer Wilhelm Müller erhielt eine Lehrerstelle an der hiesigen Höheren Mädchenschule; für ihn wurde Herr Schulverwalter Martin Quirin, der bisher an der hiesigen Volksschule tätig gewesen war, mit Wirkung vom 1. Mai 1905 an unserer Anstalt als Lehrer angestellt. Mit Wirkung vom 1. April 1905 wurden die Herren Assessoren Dr. Wilhelm Büttner und Wilhelm Noll zu Oberlehrern ernannt. Zu demselben Zeitpunkt kam Herr Assessor Dr. Albert Klein an das Realgymnasium in Giessen; seine Stelle wurde Herrn Wilhelm Beiling aus Mainz übertragen. In unseren Lehrkörper traten ausserdem neu ein: Herr Oberlehrer Otto Gros, bisher an der Oberrealschule zu Worms, Herr Akzessist Andreas Kaster aus Dietersheim bei Bingen und Herr Akzessist Dr. Otto Keller aus Eberstadt bei Darmstadt.

Am 1. Mai 1905 wurde Herr Reallehrer Joseph Provence auf sein Nachsuchen in den wohlverdienten Ruhestand versetzt. Weit über 30 Jahre hatte er erfolgreich an unserer Schule gewirkt und sich dabei Achtung und Verehrung in reichem Masse erworben. Ihm zu Ehren wurde am 24. Juni eine Abschiedsfeier veranstaltet, an der auch das Lehrerkollegium des Gymnasiums teilnahm.

Der 1. Oktober 1905 brachte Herrn Akzessist Kaster die Ernennung zum Assessor. Im Winterhalbjahre übernahm Herr Akzessist Reinhard Rau, der im übrigen an der Goetheschule beschäftigt war, den Erdkunde-Unterricht in zwei Klassen.

Am Geburtstage Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs wurde Herrn Professor Dr. Volckmar das Ritterkreuz 1. Klasse des Verdienstordens Philipps des Grossmütigen, Herrn Georg Kessler das Ritterkreuz 2. Klasse desselben Ordens verliehen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Am 11. Oktober 1905 beehrte Herr Geh. Oberschulrat Nodnagel die Anstalt mit seinem Besuch und wohnte dem Unterricht in mehreren Klassen bei.

Am 12. März 1906 wurde der katholische Religionsunterricht durch Herrn Domkapitular Dr. Selbst einer Visitation unterzogen.

Auch in diesem Jahre wurde eine Abteilung freiwilliger Krankenträger gebildet, zu der sich von unserer Schule 5 Primaner meldeten. Ihre Unterweisung übernahm Herr Oberstabsarzt Dr. Volkenrath, dem wir unseren wärmsten Dank für seine uneigennützige Tätigkeit aussprechen. —

Mit dankbarer Anerkennung muss ferner hervorgehoben werden, dass auch in diesem Jahre Herr Fuhr freiwillige Turnübungen der Ober- und Untersekunda geleitet hat.

Unterricht in Kurzschrift (Stenographie) erteilte wieder während des Winterhalbjahres Herr Kessler. Die Schülervereinigung zur Pflege der Kurzschrift hielt wöchentlich eine Uebungsstunde ab und veranstaltete am 17. Februar eine recht ansprechende Feier zu Ehren Gabelsbergers.

In der letzten Woche der Sommerferien fand wieder eine vom Flottenverein veranstaltete Schülerfahrt an die Küste statt, deren Ziele diesmal Hamburg und Kiel waren; an ihr nahmen unter Leitung des Herrn Dr. Keller 3 Unterprimaner teil.

Die Tagesausflüge wurden am 8. August ausgeführt; Herr Professor Storck machte hierbei den interessanten Versuch einer nächtlichen Wanderung über den Gr. Feldberg nach dem Weiltal, — ein Versuch, der aufs Beste gelang und den Teilnehmern manchen neuen Eindruck, sowie das Bewusstsein grösserer Leistungsfähigkeit brachte.

Am 8. September, als dem Tag der Kaiserparade bei Homburg, durfte mit Genehmigung Gr. Ministeriums der Unterricht ausfallen, und es war dadurch unsern Schülern Gelegenheit geboten, dieses grossartige militärische Schauspiel anzusehen und das jedem echten deutschen Knaben und Jüngling natürliche Interesse an kriegerischer Tüchtigkeit zu beleben.

Herr Professor Dr. Volckmar unternahm mit der Obersekunda einen geologischen Ausflug. Sehr belehrend war auch der Besuch der Menzel-Ausstellung in Frankfurt seitens der höheren Klassen unter Führung ihrer Klassenführer und des Herrn Professor Götz.

Am 26. Februar 1906 fand unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Oberschulrat Nodnagel die Reifeprüfung statt. Allen 17 Prüflingen konnte das Reifezeugnis zuerkannt werden.

Im September 1905 war eine Reifeprüfung für Nichtschüler abgehalten worden. Von 14 angemeldeten Herren blieben schliesslich doch nur 8 ihrem Vorsatze treu; 2 hiervon traten nach der Erledigung der schriftlichen Arbeiten zurück; die übrigen 6 bestanden die Prüfung.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Unter den Schulfeiern dieses Jahres nahm die erste Stelle die Schillerfeier ein. Für sie hatte Herr Professor Kost ein Festgedicht „Aus Schillers Lehr- und Wanderjahren“ verfasst, das durch 5 lebende Bilder erläutert wurde. Diese Bilder stellten dar:

1. Schiller liest Kameraden von der Karlschule die „Räuber“ vor;
2. Schiller, begleitet von zwei Freunden, besucht mit Erlaubnis des Kommandanten den Dichter Schubart auf dem Hohenasperg;
3. Der Herzog von Württemberg befiehlt Schiller, seinen Degen abzugeben und einen 14-tägigen Arrest anzutreten;
4. Schiller und sein Freund Streicher auf der Flucht nach Frankfurt: Die Rast im Isenburger Wald am 29. Sept. 1782;
5. Schiller am landgräflichen Hofe zu Darmstadt am 26. Dezember 1784.

Um die Ausgestaltung dieser Bilder hatte sich Herr Professor Götz die grössten Verdienste erworben, ebenso um die szenische Ausstattung des zweiten Teiles der Feier, den die Aufführung von „Wallensteins Lager“ bildete. Der Einübung dieses Stückes hatten sich die Herren Professoren Kellner und Kost mit Hingebung gewidmet.

Freitag, den 5. Mai, fand zunächst eine Aufführung für unsere Schüler, Samstag, den 6. Mai, eine solche für die Öffentlichkeit statt, beide im hiesigen Stadttheater.

Im Anschluss an diese Feier wurde an dem eigentlichen Gedenktage, dem 9. Mai, ein Schulausflug nach dem Schillerstein im Isenburger Walde ausgeführt. —

Zur Feier des Geburtstages Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs versammelte sich die Schule in der Turnhalle des Turnvereins. Nach einem einleitenden Gesange hielt Herr Professor Dr. Siebert einen Vortrag über „die soziale Bedeutung der Kunstbestrebungen des Grossherzogs Ernst Ludwig, entwickelt aus dem deutschen Handwerkerleben des Mittelalters.“ —

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers wurde in dem Saale des „Schützenhofes“ gefeiert; Herr Oberlehrer Dr. Büttner sprach über „Wahl- und Krönungsfeierlichkeiten im alten Frankfurt.“ —

Am Sedantage wurden Ausflüge veranstaltet. —

Die öffentliche Schulfeier zur Entlassung der Abiturienten fand am 10. März in der Turnhalle des Turnvereins statt. Den Zeitverhältnissen entsprechend bildete den Hauptinhalt der Feier ein dem Andenken an Mozart gewidmetes Festspiel, das nach dem Grillparzer'schen Gedichte „Die Musik“ mit Chören von Beethoven (aus den „Ruinen von Athen“) Herr Professor Kost zusammengestellt hatte und in das auf Mozart sich beziehende Gedichte, sowie Musikstücke des unsterblichen Meisters eingefügt waren. Diese Musikstücke wurden von dem Schülerorchester vorgetragen und waren ebenso, wie die Gesänge, von Herrn Reallehrer Kammer eingeübt. Herr Professor Götz hatte — aufs Beste unterstützt von Herrn Pedell Dietrich und dessen Gehilfen, Herrn Kiefer, — die offene Bühne in eine Gartenlandschaft aus dem Ende des 18. Jahrhunderts umgewandelt und in ihr ein Mozartdenkmal aufgebaut. Auf den Stufen dieses Denkmals liess sich die (von einem Sekundaner dargestellte) Muse der Tonkunst, begleitet von zwei Genien, nieder und feierte in weihevoller Wechselrede mit den im Kostüm der Mozartzeit auftretenden Deklamatoren das Wirken des grossen Künstlers. Hieran schloss sich eine Rede des Abiturienten Theodor Zimmermann, die ebenfalls auf Mozart Bezug nahm und dann überleitete zu der Bedeutung, die der Tag im Besonderen für die Abi-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

turienten hatte. Das Ende der Feier bildete die Ueberreichung der Reifezeugnisse durch den Direktor.

Der Gesundheitszustand war im abgelaufenen Schuljahr sowohl bei Lehrern, als Schülern zum Teil recht unbefriedigend. Im Juni wurde die 2. Vorschulklasse in solchem Umfange von den Masern heimgesucht, dass sie auf einige Zeit geschlossen werden musste. Aber auch unter den Lehrern kamen schwerere Erkrankungen vor: Herr Professor Dr. Siebert stürzte im Mai mit dem Fahrrad, so dass er einige Zeit seinen Dienst nicht versehen konnte, und Ende Januar, sowie während eines Teils des Februars musste er wegen einer Erkrankung des einen Armes dem Unterricht fernbleiben. Ebenso wurde Herr Professor Storck längere Zeit von einem Beinleiden belästigt, und endlich erlitt Herr Professor Kellner im Oktober durch Ausgleiten eine schwere Verletzung des einen Beines; er hatte dann im Dezember das Unglück, mit diesem noch nicht vollständig geheilten Bein auf dem Gang zur Schule nochmals zu stürzen und seinen Zustand so zu verschlimmern, dass er erst Mitte Januar seinen Dienst wieder aufnehmen konnte, gegen Schluss des Schuljahres aber einen Urlaub zum Zweck einer Badekur antreten musste.

Der Tod entriss uns diesem Schuljahr 2 brave Schüler: durch einen unseligen Zufall wurde am 9. Mai der Untertertianer Philipp Müller von der Lokalbahn überfahren und starb bald darauf an den furchtbaren Verletzungen, die er dabei erlitten hatte; am 4. August erlag der Vorschüler Franz Mohr einem schweren Leiden.

Ostern 1905 wurden 2 neue Parallelklassen errichtet, IV_3 und V_3. Um für diese in dem Haupt-Schulgebäude Platz zu gewinnen, wurden 2 Vorschulklassen in einem von der Stadtverwaltung zur Verfügung gestellten Hause in der Glockengasse untergebracht, Da sich aber dieses Haus doch als recht wenig geeignet erwies, so wurde die bisherige Lehrwerkstätte und die öffentliche Lesehalle frei gemacht und die beiden Klassen hierhin verlegt.

Für Ostern 1906 ist die Errichtung von 5 neuen Parallelklassen (Ib_2, $IIIa_3$, $IIIb_3$, IV_4, VI_3) vorgesehen. Um diese unterbringen zu können, müssen Räume in dem Gebäude der früheren Realschule in der Herrnstrasse benutzt werden. Die Anstalt hat dann 28 Klassen, zu denen voraussichtlich Ostern 1907 noch weitere hinzutreten werden. Es ist deshalb die Trennung in zwei vollständige Oberrealschulen in Aussicht genommen, und mit dankenswerter Bereitwilligkeit hat die Stadtverwaltung beschlossen, für die zweite Oberrealschule ein neues Gebäude im Süden der Stadt, an der Ecke der Senefelder und Haydn-Strasse, baldmöglichst zu errichten.

Durch das dankenswerte Entgegenkommen der Rudergesellschaft „Undine“ und des Schwimmvereins war unseren Schülern Gelegenheit zum Rudern und Schwimmen im Main geboten. Viel Anregung dafür brachte das am 13. August veranstaltete Wettrudern, bei dem sich unsere Mannschaft den von der „Undine“ gestifteten Wanderpreis für Schülerrudern erstritt, sowie das Wettschwimmen am 27. August, an dem sich unsere Schwimmriege mit grossem Eifer, wenn auch nicht ganz mit dem gewünschten Erfolg beteiligte.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Auch in diesem Jahre sind unserer Schule zahlreiche Geschenke gemacht worden, darunter zwei von ganz besonders grossem Wert: Herr Kommerzienrat Georg Heyne hat den von Professor Dr. Stroman konstruirten Apparat zur Demonstration der Lichtbrechung gestiftet, und Herr Kaufmann Hirschhorn in Kimberley, ein ehemaliger Schüler der Anstalt, hat einen rohen, noch auf dem „blauen Grunde" sitzenden Diamanten von etwa 2 Karat geschenkt. Die Herren Kohlenhändler Hiller, Leo und Schickedanz haben unsere Mineraliensammlung durch Proben verschiedener Kohlenarten in sehr erwünschter Weise vervollständigt. Ausserdem erhielt die Anstalt vom hiesigen Verschönerungsverein dessen Festschrift zum 25jährigen Jubiläum, von Herrn Reallehrer Tönges mehrere Schmetterlinge, von dem Oberprimaner Julius Brass eine Kaiserbüste und mehrere Bücher, von dem Obersekundaner Ernst Kegelmann eine Sodorflasche, von dem Untersekundaner Georg Reutlinger einen Alpensalamander, von dem Quartaner Friedrich Jäck 2 Kolibris, von dem Quintaner Georg Beck ein Rauchschwalbennest, von dem Vorschüler Karl Hecht einen kleinen Rochen; dann für den Zeichenunterricht: von dem Quartaner Fritz Kloos einen Zedernzweig, von dem Obertertianer Fritz Eichhorn, dem Untertertianer Ferdinand Spielmann und dem Quartaner Wilhelm Hensel eine Anzahl Schmetterlinge. Ferner dürfen wir nicht unerwähnt lassen, dass bei den lebenden Bildern zur Schillerfeier das Butzbacher Altertums- und Trachtenmuseum durch leihweise Uberlassung von Salonmöbeln aus der Mitte des 18. Jahrhunderts und bei der Mozartfeier Frau Büsing-d'Orville durch ebensolche Überlassung von historischen Gartenmöbeln uns in dankenswertester Weise unterstützt hat. Endlich müssen wir noch anführen, dass sowohl bei der Schiller- als der Mozartfeier Herr Georg Albert Scherer uns durch Lagerzelte, Möbel- und Gewandstücke eine sehr wertvolle Beihülfe geleistet hat.

Wie in den vorhergehenden Jahren stellte die Stadt auch diesmal wieder für die Schülerbücherei 100 Mk. bereitwilligst zur Verfügung.

Allen den freundlichen Gebern sprechen wir hiermit unseren verbindlichsten Dank aus.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI Verzeichnis der Lehrbücher.

Lehrbücher	Klasse, in der die Bücher gebraucht werden.
A. Oberrealschule.	
Religion.	
a. evangelische.	
1. Klein, Biblische Geschichte für die Mittelstufe	VI, V
2. Hessisches Gesangbuch mit Noten	VI–Ia
3. Katechismus für die evangelisch-unierte Gemeinden	V—IIIa
4. Bremer Schulbibel	IIIa—IIa
5. Schäfer, Lehrbuch für den evang. Religionsunterricht	IIb—Ia
b. katholische.	
1. Schuster-Mey, Biblische Geschichte	VI, V
2. Katechismus für die Diözese Mainz	VI - IIIa
3. Kempf, Liturgik der kathol. Kirche	IV—IIIa
4. Abriss der Kirchengeschichte	IIb, IIa
5. Lehrbuch der katholischen Religion für Gymnasien	Ib, Ia
c. israelitische.	
1. Flehinger, Erzählungen für die kleine israel. Jugend	VI
2. Levy, Biblische Geschichte	IV
3. Goldschmidt, Urbild und Ebenbild	IV
4. Sondheimer, Geschichtlicher Religionsunterricht	IIb, IIa
Deutsch.	
1. Dadelsen, Deutsches Lesebuch für VI (Ausgabe für Hessen)	VI
2. Dadelsen, Deutsches Lesebuch für V	V
3. Dadelsen, Deutsches Lesebuch für IV	IV, IIIb
4. Dadelsen, Deutsches Lesebuch für III	IIIa
5. Dadelsen, Deutsches Lesebuch für IIb	IIb
6. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung	VI—IV
7. Kluge, Geschichte der deutschen Nationallitteratur	Ib, Ia
Französisch.	
1. Ploetz-Kares, Französisches Elementarbuch, Ausgabe C	VI, IV
2. Ploetz-Kares, Sprachlehre	IIIb Ia
3. Plotz-Kares, Übungsbuch, Ausgabe C	IIIb—IIa
4. Kron, Französische Sprechübungen	IIIa—Ia
Als Wörterbuch wird die Hand- und Schulausgabe des Wörterbuches von Sachs-Villatte empfohlen (Französisch-deutsch.)	
Englisch.	
1. Deutschbein, Praktischer Lehrgang der englischen Sprache, Ausgabe B	IIIb—Ia
2. Kron, Englische Sprechübungen	IIIa—Ia
Als Wörterbuch wird die Hand- und Schulausgabe des Wörterbuches von Muret Sanders empfohlen. (Englisch-deutsch.)	
Mathematik und Rechnen.	
1. Berthelt, Rechenbuch V, Ausgabe A	VI
2. Reeb, Rechenbuch I. Kurses	V, IV
3. Reeb, Rechenbuch II. Kursus	IIIb
4. Reeb, Rechenbuch III. Kursus	IIb, IIa
5. Kambly, Planimetrie (durchgesehene Ausgabe)	IV—IIa
6. Kambly-Röder, Trigonometrie	IIb

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lehrbücher	Klasse, in der die Bücher gebraucht werden.
7. Kambly-Röder, Stereometrie	IIa—Ia
8. Bardey, Methodisch geordnete Aufgabensammlung von Pietzker und Presler	IIIb—Ia
9. Kewitsch, Logarithmen	IIb—Ia
10. Schmehl, Elemente der darstellendeu Geometrie I	Ib
11. Schmehl, Elemente der darstellenden Geometrie II	Ia
Physik.	
1. Sumpf, Anfangsgründe der Physik	IIIa, IIb
2. Götz, Lehrbuch der Physik	IIa, Ib, Ia
Chemie.	
Volckmar, Lehrbuch der Chemie	IIb-Ia
Naturbeschreibung.	
1. Schmeil, Leitfaden der Botanik	VI—IIIb
2. Schmeil, Leitfaden der Zoologie	VI—IIIb
3. Hochstetter, Leitfaden der Mineralogie und Geologie	IIb, IIa
Erdkunde.	
1. Jhne, Erdkunde in Sexta	VI
2. Seydlitz, kleine Schulgeographie	IIIa—Ia
3. Supan, Schulgeographie	V, IV, IIIb
4. Atlas für die mittl. Unterrrichtsstufen von E. Debes	VI—IV
5. „ „ „ Oberklassen von Debes, Kirchhoff und Kropatscheck	IIIb—Ia
Geschichte.	
1. Martens, Leitfaden der Geschichte I	IV
2. Martens, Leitfaden der Geschichte II	IIIb—IIb
3. Putzger, Historischer Atlas, Ausgabe B	IV—Ia
4. Martens, Lehrbuch der Geschichte I (für einjähr. Kursus)	IIa
5. Martens, Lehrbuch der Geschichte II	Ib
6. Martens, Lehrbuch der Geschichte III	Ia
Gesang.	
1. Stahl, Hessisches Liederbuch, Ausgabe B, I. Teil	VI
2. Stahl, Hessisches Liederbuch, Ausgabe B, II. Teil	V, IV
3. Sering, Chorbuch, Op. 117	IIIa, Ia
Religion.	
B. Vorschule.	
a. evangelische.	
Biblische Geschichte für die evangel. Schulen des Grossherzogtums Hessen	1.
Klein, Biblische Geschichte für die ersten Schuljahre	2.
b. katholische.	
1. Knecht, Kleine biblische Geschichte	2. 1.
2. Kleiner Katechismus für die Diözese Mainz	2. 1.
c. israelitische.	
Flehinger, Erzählungen für die kleinere israel. Jugend	2. 1.
Deutsch.	
1. Hessisches Lesebuch, Schreiblese-Fibel I und II	3.
2. Hessisches Lesebuch, Ausgabe A, II. Teil	2.
3. Hessisches Lesebuch, Ausgabe A, III. Teil	1.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII. Ferien-Ordnung im Schuljahre 1906-1907.

Pfingstferien: von Sonntag, den 3. Juni, bis Mittwoch, den 6. Juni (einschliesslich).
Sommerferien: von Sonntag, den 1. Juli, bis Sonntag, den 29. Juli.
Herbstferien: von Sonntag, den 23. September, bis Sonntag, den 7. Oktober.
Weihnachtsferien: von Sonntag, den 23. Dezember 1906, bis Sonntag, den 6. Januar 1907.
Osterferien: von Donnerstag, den 21. März, bis Sonntag, den 7. April 1907.

VIII. Übersicht

über die Berechtigungen der Grossherzoglichen Oberrealschulen.

Es berechtigt:

a. das **Reifezeugnis** zu folgenden Studien und Berufsarten: 1. Mathematik und Naturwissenschaften mit Prüfung für das höhere Lehrfach, 2. Bau- und Maschinenfach, Elektrotechnik, Elektrochemie, Chemie mit Prüfung für den Staatsdienst, 3. Offiziersberuf (Erlass der Fähnrichs-, bezw. Seekadettenprüfung), 4. Höh. Post- und Telgraphendienst, 5. Schiffsbau- und Maschinenbaufach mit Staatsprüfung bei der Kaiserl. Marine, 6. Tierheilkunde, Zulassung zur Militär-Veterinär-Akademie (Rossarztschule);

b. das **Zeugnis über den einjährigen Besuch der Prima**: 1. Marineverwaltungsdienst, Verwaltungssekretariat bei den Kaiserl. Werften, Zahlmeisterdienst und Intendantursekretariat bei der Marine;

c. das **Zeugnis der Reife für Prima**: 1. Reichsbankdienst, 2. Zulassung zur Fähnrichs- und Seekadettenprüfung, 3. Apothekerberuf (mit Latein-Pensum der Untersekunda eines Realgymnasium), 4. Geometer I. Klasse mit Prüfung für den Staatsdienst;

d. das **Abschlusszeugnis nach einjährigem Besuche der Untersekunda**: 1. Intendantursubalterndienst beim Heere, 2. Maschinisten- und Ingenieurprüfungen bei der Kaiserlichen und Handelsmarine;

e. das **Zeugnis über den einjährigen erfolgreichen Besuch der Untersekunda**: 1. Aufnahme als Zivilsupernumerar im preussisch-hessischen Eisenbahndienst, 2. Zulassung zur speziellen Prüfung der 1. Kategorie in dem hessischen Finanzfach, 3. Zulassung zum Vorbereitungsdienste für die Gerichtsschreiberprüfung, 4. Einj.-freiw. Dienst.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IX. Bekanntmachungen.

Um den Eltern unserer Schüler Kenntnisnahme von den schriftlichen Leistungen ihrer Söhne zu ermöglichen, wird zu Anfang des Sommerhalbjahres und nach Eintritt des Winterstundenplans bekannt gegeben werden, an welchen Tagen jeder Woche sich die Hefte mit den verbesserten und beurteilten schriftlichen Arbeiten in den Händen der Schüler befinden. —

Das Schuljahr 1906—07 beginnt Montag, den 23. April. An diesem Tage finden die Aufnahmeprüfungen der neuen Schüler statt.

Grossherzogliche Direktion der Oberrealschule:

Jäger.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IX. Bekanntma

Um den Eltern unserer Schüler Kenntnis tungen ihrer Söhne zu ermöglichen, wird zu Anfang d Eintritt des Winterstundenplans bekannt gegeben werde e sich die Hefte mit den verbesserten und beurteilten Händen der Schüler befinden. —

Das Schuljahr 1906–07 beginnt Montag, finden die Aufnahmeprüfungen der neuen Schüler statt.

Gross schule:

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf